

	Goldmark-Bilanz 1./1. 1924	30./9. 1930	30./9. 1931	30./9. 1932
<b>Passiva</b>				
Stammaktien . . . . .	13 000 000	13 000 000	13 000 000	13 000 000
Vorzugsaktien . . . . .	45 000	45 000	45 000	45 000
Reservefonds . . . . .	52 981	1 652 981	1 652 981	1 652 981
Delkredere . . . . .	1 400 000	1 400 000	1 600 000	1 800 000
Steuer-Rücklage . . . . .	200 000	700 000	700 000	700 000
Erneuerungs-Rücklage . . . . .	—	800 000	800 000	800 000
Diverse Rückstellungen . . . . .	—	—	—	29 700
Vorstandstiemmen . . . . .	—	—	—	134 824
Alters- u. Unterstützungskasse für Angestellte und Arbeiter . . . . .	747 562	1 630 978	1 718 567	1 735 913
<b>Verbindlichkeiten:</b>				
Schuldverschreibungen . . . . .	274 780	180 450	157 200	9 600
Unerhobene Dividende u. Obligations-Zinsen . . . . .	—	14 609	18 217	17 707
Hypotheken auf Brauereianwesen . . . . .	615 323	1 063 700	1 054 824	1 048 563
Hypotheken auf Wirtschafts-anwesen . . . . .	1 739 908	4 745 982	4 564 316	4 300 546
Sicherheitseinlagen . . . . .	—	—	682 170	550 126
Spareinlagen: a) Einlagen der Wirtkundschaft . . . . .	839 363	1 666 126	524 576	539 757
b) Einlagen der Angst. u. Arb. . . . .			429 297	453 242
Kreditoren einschl. Gratifikationen . . . . .	221 629	1 426 234	904 254	793 291
Angefallene Reichsbier- u. Gemeindebiersteuer . . . . .	—	2 261 016	1 582 141	1 213 049
Akzepte . . . . .	186 630	—	—	—
Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen . . . . .	—	—	—	744
Bürgschaften . . . . .	35 000	148 049	34 581	(33 000)
Pachtgarantien . . . . .	—	—	380 400	(160 666)
Wechselobligo . . . . .	—	—	—	(78 553)
Gewinn . . . . .	—	2 865 998	2 165 710	2 194 282
<b>Summa</b>	<b>19 358 176</b>	<b>33 601 127</b>	<b>32 014 234</b>	<b>31 019 325</b>

<sup>1)</sup> Die Bilanz per 1./1. 1924 bezieht sich auf die Löwenbrauerei allein, während die folgenden Bilanzen die Löwenbräu einschl. der fusionierten Betriebe (Unionsbrauerei und Bürgerbräu) umfassen.

**Erläuterungen zur Bilanz per 30./9. 1932:** Der Posten **Wertpapiere** besteht zum überwiegenden Teil aus Pfandbriefen, die für im Laufe des Geschäftsjahres 1932/33 zur Rückzahlung durch die Ges. gekündigter Hypotheken auf den Wirtschafts-anwesen verwendet werden. — **Außenstände:** Auf Darlehen wurden Verluste und zweifelhafte Forderungen vorweg abgeschrieben. Ein bisher auf Darlehen und Außenstände als Darlehen- und Debitorenminderbewertung seit Jahren intern geführtes Wertberichtigungskonto wurde zu einem Teil durch vorsorgliche Abschreibungen auf diesen Konten aufgelöst. Der Rest mit 2032563 RM wird in der Bilanz als Darlehen- und Debitorenminderbewertung nach den gesetzlichen Vorschriften ausgewiesen. Die Höhe der Brauereidarlehen im allgemeinen war häufig scharfer Kritik ausgesetzt. Wenn auch infolge der wirtschaftlichen Lage tatsächliche und gesetzgeberische schwere Eingriffe in die Schuldverhältnisse erfolgten, so hat die Ges. durch seit Jahren vorgenommene vorsorgliche Abschreibungen, Darlehensminderbewertung, wie durch Errichtung der offenen Delkrederücklage einer Gefährdung ihrer Guthaben weitgehend Rechnung getragen. — Bei dem Konto **Wechsel** handelt es sich um von uns nicht gebene Kundenwechsel, die inzwischen größtenteils eingelöst sind. Die **Pachtgarantien** ermäßigten sich auf 160666 RM. Dieser Betrag errechnet sich für alle von der Ges. übernommenen Pachtgarantien durch die Multiplikation der vollen Jahressummen mit der Zahl der Pachtjahre.

### Gewinn- und Verlust-Rechnungen

<b>Debit</b>				
Löhne, Gehälter, Haustrunk . . . . .	} 7 201 049	5 766 358	4 251 767	
Soziale Abgaben . . . . .				
Braukosten . . . . .	1 095 067	889 464	580 622	
Geschäftsunkosten . . . . .	1 284 565	1 059 940	770 929	
Handlungs-unkosten . . . . .	220 067	159 940	126 082	
Besitzsteuern . . . . .	} 12 774 492	12 035 813	1 154 577	
Sonstige Steuern . . . . .				
Unterhaltung der Brauereieinrichtung . . . . .	2 084 861	1 181 042	700 172	
Hypotheken-Zinsen . . . . .	61 770	60 147	59 767	
<b>Abschreibungen auf Anlagen:</b>				
a) satzungsgemäße . . . . .	1 425 938	1 463 875	1 067 980	
b) sonstige . . . . .	—	97 437	907 071	
Gewinn . . . . .	2 733 135	1 784 889	1 834 547	
<b>Summa</b>	<b>28 880 947</b>	<b>24 827 048</b>	<b>20 135 212</b>	
<b>Kredit</b>				
Erlös aus Bier- u. Brauereiarfällen nach Abzug der Aufwendungen für Rohstoffe . . . . .	27 740 542	23 846 629	19 163 802	
Zins- und sonstige Kapitalerträge . . . . .	} 1 140 405	610 373	676 439	
Pacht- und Mieterträge . . . . .		370 046	237 025	
Außerordentliche Erträge . . . . .	—	—	57 946	
<b>Summa</b>	<b>28 880 947</b>	<b>24 827 048</b>	<b>20 135 212</b>	

Gesamtbezüge an Vorst. betragen in 1931/32 316102 RM.

**Gewinn-Verteilung: 1929/30:** Gewinn (2 733 135 + Vortrag 132 864) 2 865 998 RM (davon Delkr. 200 000, Alters- u. Unterstütz.-Kasse 150 000, Div. auf Vorz.-Akt. 2250, Div. auf St.-Akt. 1 950 000, Tant. 182 928, Vortrag 380 820). — **1930/31:** Gewinn (1 784 889 + Vortrag 380 821) 2 165 710 RM (davon Tant. 103 725, Delkr. 200 000, Alters- u. Unterstütz.-K. 150 000, Winterhilfe

50 000, Div. auf Vorz.-Akt. 2250, Div. auf St.-Akt. 1 300 000, Vortrag 359 735). — **1931/32:** Gewinn 1 834 547 + Vortrag 359 735) 2 194 282 RM (davon Tant. an A.-R. 100 744, Erneuerungsrückl. 200 000, Alters- u. Unterstütz.-Kasse 150 000, Winterhilfe 100 000, Div. auf Vorz.-Akt. 2250, Div. a. St.-Akt. 1 300 000, Vortr. 341 288 RM).

## Actiengesellschaft Hackerbräu.

Sitz in München SW 2, Bayerstraße 34.

### Verwaltung:

**Vorstand:** Erich Nagel, Wilhelm Kühle; Stellv.: Jakob Will, sämtl. in München.

**Prokuristen:** F. Hellmuth, Josef Egger, Hans Leibner, Clemens Eisenberger.

**Braumeister:** Ernst Erndl, Josef Neuhäusler.